

die ein Ausdruck des kulturellen Verfaulungsprozesses der kapitalistischen Gesellschaft ist."¹

Handeln alle unsere Genossen Künstler im Sinne des sie verpflichtenden Parteiprogramms, dann wird bald in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat von der dekadenten Kunst niemand mehr zu sprechen brauchen.

Im Bericht der Revisionskommission an den Parteitag wird gesagt, daß 10 Prozent unserer Parteimitglieder alte Genossen sind, die schon vor 1933 Mitkämpfer der Partei waren. Gestattet mir, daß ich im Namen aller dieser alten Genossen, die von Jugend an in den Reihen der klassenbewußten Arbeiterbewegung gekämpft haben, erkläre: Wir sind stolz darauf und glücklich darüber, daß viel von dem, wovon wir in unserer frühesten Jugend geträumt haben, wofür wir unser ganzes Leben gekämpft haben, wofür viele der Besten von uns im Kampf ihr Leben geopfert haben, in unserem Arbeiter-und-Bauern-Staat verwirklicht ist.

Wir sind bereit, so wie in der Vergangenheit auch in der Periode des umfassenden Aufbaues des Sozialismus jeder an seinem Platz, jeder nach seinen Fähigkeiten und seinem Können alle Kraft einzusetzen für die weitere ökonomische Stärkung unserer Republik, für die Erreichung des Höchststandes von Wissenschaft und Technik auf allen Gebieten und für die Erziehung von allseitig gebildeten kulturvollen sozialistischen Menschen, die in unserem neuen Zeitalter, dem Zeitalter des Sozialismus, in ganz Deutschland den Sieg des Sozialismus erkämpfen werden.

Richard Sömmering, Vorsitzender der LPG „Große Wende“ in Friemar: Liebe Genossinnen und Genossen! Auf dem III. Deutschen Bauerntag 1951 in Leipzig rief unser hochverehrter Ministerpräsident, Genosse Otto Grotewohl, unseren dort anwesenden Berufskollegen aus Westdeutschland die Worte zu: „Der Unterschied zwischen der Kriegspolitik Adenauers und der Friedenspolitik der Deutschen Demokratischen Republik besteht darin, daß die Politik Adenauers den kürzeren Weg bedeutet, aber den Tod für das deutsche Volk bringt. Unsere Politik aber bringt Arbeit und Leben. Wir denken, der etwas längere Weg aus eigener Kraft zu Aufstieg, Glück und Brot ist besser als der kurze Weg zum Unglück und zum Tod.“^{1,2}

¹ Protokoll der Verhandlungen des VI. Parteitages der SED, Bd. IV, S. 385 und 386.

² Otto Grotewohl: Im Kampf um die einige deutsche demokratische. Republik, Bd. II, Dietz Verlag, Berlin 1959, S. 619.